

## **Niederschrift**

der 7. Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts-, Rechts- und Europaausschusses  
am Montag, dem 05.12.2011,  
im Stadtverordnetensitzungssaal, Rathaus, Berliner Platz 1, 35390 Gießen.  
Sitzungsdauer: 19:05 - 23:30 Uhr

### **Anwesend:**

#### **Stadtverordnete der SPD-Fraktion:**

Herr Alfons Buchholz (ab 21:30 Uhr)  
Herr Christopher Nübel  
Herr Oliver Persch  
Herr Dr. Christoph Weinrich

#### **Stadtverordnete der CDU-Fraktion:**

Herr Klaus Peter Möller  
Herr Thiemo Roth  
Herr Dieter Scholz Ausschussvorsitzender

#### **Stadtverordnete der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:**

Herr Klaus-Dieter Grothe  
Herr Martin Klußmann

#### **Stadtverordnete der FW-Fraktion:**

Herr Hans Heller stellv. Ausschussvorsitzender

### **Außerdem:**

Frau Inge Bietz	SPD-Fraktion	(bis 21:30 Uhr)
Herr Gerhard Merz	SPD-Fraktion	(bis 22:05 Uhr)
Herr Volker Bouffier	CDU-Fraktion	(von 20:00 bis 23:25 Uhr)
Frau Dorothe Küster	CDU-Fraktion	(bis 22:00 Uhr)
Frau Julia-Christina Sator	CDU-Fraktion	(bis 22:00 Uhr)
Frau Christine Wagener	CDU-Fraktion	(bis 22:00 Uhr)
Herr Dr. Wolfgang Deetjen	Fraktion B'90/Die Grünen	(bis 22:20 Uhr)
Frau Dr. Bettina Speiser	Fraktion B'90/Die Grünen	(bis 22:20 Uhr)

Herr Heiner Geißler	FW-Fraktion	(bis 20:30 Uhr)
Herr Jonas Ahlgrimm	Die Linke.Fraktion	(bis 23:10 Uhr)
Herr Christian Jackelen	Piraten-Fraktion	
Herr Christian Oechler	Piraten-Fraktion	
Herr Dr. Martin Preiß	FDP-Fraktion	
Herr Dr. Klaus Dieter Greilich	FDP-Fraktion	(von 19:40 bis 21:50 Uhr)
Herr Michael Janitzki	Fraktion LB/BLG	

**Vom Magistrat:**

Frau Dietlind Grabe-Bolz	Oberbürgermeisterin	
Frau Gerda Weigel-Greilich	Bürgermeisterin	
Frau Astrid Eibelshäuser	Stadträtin	
Herr Burkhard Schirmer	Stadtrat	(bis 21:00 Uhr)
Herr Joachim Grußdorf	Stadtrat	(bis 22:15 Uhr)

**Von der Verwaltung:**

Frau Julia Thon	Dezernat I	
Herr Horst-Friedhelm Skib	Stabstelle Stadtentwicklung	
Herr Hans-Martin Lein	Leiter des Revisionsamtes	
Herr Dirk During	Leiter der Kämmerei	(bis 22:50 Uhr)
Herr Dietrich Metz	Leiter des Rechtsamtes	(bis 22:20 Uhr)

**Vom Ausländerbeirat:**

Herr Moustafa Amet	(bis 21:20 Uhr)
Herr Kemal Deniz	(bis 21:20 Uhr)

**Vom Büro der Stadtverordnetenversammlung:**

Herr Dieter Knoth	Schifführer
-------------------	-------------

Der **Vorsitzende** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass der Ausschuss beschlussfähig ist.

Gegen die Form und die Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben.

Zur Tagesordnung lässt der **Vorsitzende** über die Anträge des Magistrats auf nichtöffentliche Behandlung der Vorlagen STV/0427/2011, STV/0445/2011 und STV/0504/2011 - Grundstücksgeschäfte - abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig beschlossen.

**Stv. Grothe** beantragt für die Fraktionen SPD und B´90/Die Grünen die Zurückstellung des Antrags STV/0588/2011, Antragsrecht des Ausländerbeirats, zur nächsten Sitzungsrunde.

Dagegen erhebt sich kein Widerspruch.

**Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, beantragt, die Punkte 4 bis 4.3 - Haushaltssatzung und Änderungsanträge - nicht in der heutigen, sondern in einer gesonderten Sitzung in einer Woche zu behandeln. Die Unterlagen seien teilweise erst heute bzw. am vergangenen Samstag in der Post der Stadtverordneten gewesen. Es sei daher eine Beratung in der Fraktion nicht möglich gewesen.

**Stv. Nübel**, SPD-Fraktion, spricht dagegen. Zum einen sei es schwierig, noch einen für alle Beteiligten passenden Termin zu finden, zum andern erfolgten die endgültigen Entscheidungen erst in der Stadtverordnetensitzung.

Weiterhin plädieren die Stadtverordneten Janitzki, H. Geißler und Möller für eine Vertagung der Haushaltsberatung, die Stadtverordneten Grothe und Dr. Weinrich dagegen.

**Beratungsergebnis:** Der Antrag auf Vertagung wird mehrheitlich abgelehnt (Ja: CDU, FW; Nein: SPD, GR).

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Sie wird in der nachstehenden Form genehmigt.

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentliche Sitzung:**

1. Bürger/-innenfragestunde
2. Wahl von zwei Mitgliedern der Personalvertretung des Eigenbetriebs "Mittelhessische Wasserbetriebe" (MWB) in der Betriebskommission der MWB  
- Antrag des Magistrats vom 09.11.2011 - STV/0533/2011
3. Haushaltssicherungskonzept 2012  
- Antrag des Magistrats vom 14.11.2011 - STV/0554/2011
4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012  
- Antrag des Magistrats vom 06.09.2011 - STV/0344/2011
- 4.1. 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2012 - Ergebnishaushalt  
- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 - STV/0561/2011

- |        |   |               |
|--------|---|---------------|
| 4.2.   | 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2012 -<br>Finanzhaushalt<br>- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -                          | STV/0562/2011 |
| 4.2.1. | Magistrats-Änderungsliste Nr. 2 zum Haushalt 2012 -<br>Finanzhaushalt -   | STV/0605/2011 |
| 4.3.   | Änderungsanträge der Fraktionen, des<br>Jugendhilfeausschusses sowie Anregungen der Ortsbeiräte   |               |
| 4.3.1. | Finanzierung von Sozialem Wohnungsbau in Gießen<br>- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen<br>vom 17.22.2011 -          | STV/0569/2011 |
| 5.     | Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes;<br><b>hier:</b> Kostenentwicklung<br>- Antrag des Magistrats vom 31.10.2011 -                      | STV/0438/2011 |
| 5.1.   | Überarbeitung des Projektes "Sanierung des<br>Bahnhofsvorplatzes"<br>- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.10.2011 -                         | STV/0446/2011 |
| 6.     | Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen<br>Innovationsbereichs Seltersweg nach INGE<br>- Antrag des Magistrats vom 13.20.2011 -    | STV/0426/2011 |
| 7.     | Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen<br>Innovationsbereichs Marktquartier nach INGE<br>- Antrag des Magistrats vom 07.11.2011 - | STV/0510/2011 |
| 8.     | Satzung zur Einführung von Patenschaften auf dem Alten<br>Friedhof<br>- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -                          | STV/0559/2011 |
| 9.     | Benennung von Straßen<br>- Antrag des Magistrats vom 11.11.2011 -   | STV/0543/2011 |
| 10.    | Beteiligungsbericht 2010<br>- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -  | STV/0560/2011 |

- |     |   |               |
|-----|---|---------------|
| 11. | Endausbau der Straße Zu den Mühlen, Bau eines verbindenden Platzes an dieser Seite der Rodheimer Straße und Endausbau der Bootshausstraße<br>Bau einer Unterführung und Erneuerung Dammstraße (teilweise)<br>Umgestaltung des Einmündungsbereiches Lahnstraße in die Rodheimer Straße<br>Neugestaltung des Lahnuferbereiches<br><b>hier:</b> 1. Zustimmung zur Beantragung eines Darlehens aus dem JESSICA-Stadtentwicklungsfond<br>2. Bestätigung des Projektbeschlusses<br>- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 - | STV/0563/2011 |
| 12. | Genehmigung einer überplanmäßigen Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 51 - Leistungen gem. §§ 13, 19, 20, 27-35a, 41, 42 SGB VIII<br>- Antrag des Magistrats vom 15.11.2011 -  | STV/0556/2011 |
| 13. | Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 66 - Gehweg Aulweg/Schubertstraße<br>- Antrag des Magistrats vom 02.11.2011 -   | STV/0496/2011 |
| 14. | Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 67 - Außenanlage Herderschule<br>- Antrag des Magistrats vom 08.11.2011 -   | STV/0513/2011 |
| 15. | Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 67 - Neugestaltung Spielplätze<br>- Antrag des Magistrats vom 14.11.2011 -  | STV/0545/2011 |
| 16. | Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2012<br>- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 16.11.2011  | STV/0570/2011 |
| 17. | Gedenken an die Verfolgung der Sinti<br>- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen vom 21.11.2011 -  | STV/0571/2011 |
| 18. | Gedenken an die Verfolgung der Sinti und Roma<br>- Antrag der Fraktion CDU/FW/Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen vom 22.11.2011 -  | STV/0573/2011 |

- |     |  |               |
|-----|--|---------------|
| 19. | Reinigungsdienst<br>- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis /Bürgerliste Gießen<br>vom 21.11.2011 -   | STV/0577/2011 |
| 20. | Ringallee<br>- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen<br>vom 21.11.2011 -   | STV/0576/2011 |
| 21. | Berichts Antrag zu den eingesetzten Mittel bei der<br>Umgestaltung Bahnhofsvorplatz<br>- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen<br>vom 21.11.2011 - | STV/0578/2011 |
| 22. | Berichts Antrag zum Kauf von RMV-Anteilen<br>- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011 -  | STV/0583/2011 |
| 23. | Antrag zur Vervollständigung des Internetauftritts der<br>Universitätsstadt Gießen<br>- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011 -                                   | STV/0584/2011 |
| 24. | Besetzung unbefristete Erzieher/-innen Stellen<br>- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen<br>vom 21.11.2011 -  | STV/0587/2011 |
| 25. | Antragsrecht des Ausländerbeirates<br>- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen<br>vom 21.11.2011 -  | STV/0588/2011 |
| 26. | Verschiedenes  |               |

**Abwicklung der Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung:**

**1. Bürger/-innenfragestunde**

---

Es liegen keine Fragen vor.

- |           |   |                      |
|-----------|---|----------------------|
| <b>2.</b> | <b>Wahl von zwei Mitgliedern der Personalvertretung des<br/>Eigenbetriebs "Mittelhessische Wasserbetriebe" (MWB) in<br/>der Betriebskommission der MWB<br/>- Antrag des Magistrats vom 09.11.2011 -</b> | <b>STV/0533/2011</b> |
|-----------|---|----------------------|
-

---

**Antrag:**

„Als Mitglieder der Betriebskommission und deren persönliche Stellvertreter/innen werden folgende Mitglieder der Personalvertretung des Eigenbetriebs gewählt:

**Mitglieder**

1. Alfred Schmitt
2. Hans-Georg Künzel

**Stellvertreter/innen**

- Manuela Schäfer  
Eberhard Kuhne.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**3. Haushaltssicherungskonzept 2012  
- Antrag des Magistrats vom 14.11.2011 -**

**STV/0554/2011**

---

**Antrag:**

„Das beigefügte Haushaltssicherungskonzept 2012 wird beschlossen.“

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** erläutert das Konzept kurz.

**Stv. Heller**, FW-Fraktion, stellt folgenden **Änderungsantrag**:

1. *Städtische Betriebe gewerblicher Art sind zusätzlich zu den vorgeschlagenen Maßnahmen auf Privatisierung / Verkauf oder Kooperation mit dem Landkreis Gießen zu prüfen.*
2. *Für die Abwicklung der Abfallwirtschaft kann – wie in den 17 Städten und Gemeinden – der Landkreis Gießen im Rahmen einer vertraglichen Aufgabenübertragung beauftragt werden. Die Stadt muss diese Aufgabe nicht alleine und durch Doppelstruktur erledigen (2 Ämter, eigener Fuhrpark etc.). Trotzdem leistet sich die Stadt Gießen ein eigenes Stadtreinigungs- und Fuhramt. Es ist daher zu prüfen, ob durch geeignete Maßnahmen wie Aufgabenübertragung oder institutionelle Kooperation mit dem Kreis die Kosten in diesem Bereich gesenkt werden können (Organisationsänderungen, Zusammenlegungen, Teilprivatisierung o.ä.).*
3. *Bei der angedachten Gründung einer Dienstleistungsgesellschaft/Eigenbetrieb Stadtreinigungs- und Fuhramt und Garten- und Grünflächenamt ist auch die Möglichkeit einer Kooperation mit den Stadtwerken Gießen zu prüfen.*
4. *Zur Vermeidung der Erhöhung von Personalaufwendungen bzw. zum Abbau der Personalaufwendungen ist durch eine externe Wirtschaftsprüfungsgesellschaft die Verwaltungsorganisation der Stadtverwaltung Gießen auf Optimierung, Zusammenlegungen und Privatisierungsmöglichkeiten zu überprüfen. Die Vorschläge sind der Stadtverordnetenversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen.*
5. *Zur Entlastung des Finanzhaushaltes ist bei Beschaffungen grundsätzlich auch die*

*Möglichkeit des Kommunalleasings mit zu prüfen.“*

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Grothe, Janitzki, Heller, Merz und Möller.

**Beratungsergebnis:**

- Die Punkte 1 - 4 des FW-Änderungsantrages werden mehrheitlich abgelehnt (Ja: FW; Nein: SPD, GR; StE: CDU).
- Dem Punkt 5 des FW-Änderungsantrages wird einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, GR, FW; StE: CDU).
- Der Magistratsvorlage STV/0554/2011 wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR; Nein: FW; StE: CDU).

**Der Vorsitzende ruft die Tagesordnungspunkte 4 bis 4.3.1 zur gemeinsamen Beratung auf.**

**Stv. Heiner Geißler** erklärt, dass die FW-Fraktion an den heutigen Beratungen und Abstimmungen zu den Haushaltsänderungsanträgen nicht teilnehmen wird.

**4. Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012  
- Antrag des Magistrats vom 06.09.2011 -**

**STV/0344/2011**

---

**Antrag:**

„1. Die als Anlage beigefügte Haushaltssatzung 2012 wird gemäß §§ 114a ff. HGO beschlossen. Der Haushalt, der aus Gesamthaushalt, Teilhaushalten und Stellenplan besteht, schließt

im Ergebnishaushalt

im ordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 177.507.128,00 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendung auf 205.668.677,00 €

im außerordentlichen Ergebnis

mit dem Gesamtbetrag der Erträge auf 15.000,00 €

mit dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf 0,00 €

mit einem Fehlbedarf von 28.146.549,00 €

Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf -21.486.029,00 €

und dem Gesamtbetrag der

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 13.510.300,00 €  
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 36.175.830,00 €

Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 30.939.530,00 €  
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf 23.820.000,00 €

mit einem Finanzmittelfehlbedarf von 37.032.029,00 €

ab.

2. Das dem Haushaltsplan 2012 beigefügte Investitionsprogramm gemäß § 114h III HGO wird beschlossen.

3. Die im Haushaltsplan 2012 enthaltene Ergebnis- und Finanzplanung gemäß § 114h I HGO wird zur Kenntnis genommen.“

**4.1. 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2012 - STV/0561/2011**  
**Ergebnishaushalt**  
**- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -**

---

**Antrag:** „Siehe Anlage“

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** erläutert die Magistrats-Änderungsliste zum Ergebnishaushalt. Als bedeutendste Positionen hebt sie die Erhöhung der Landeszuweisungen und die höhere Veranschlagung der Jugendhilfeaufwendungen hervor.

Da eine Abstimmung zu einzelnen Positionen dieser Änderungsliste nicht gewünscht wird, lässt der **Vorsitzende** über die Liste in ihrer Gesamtheit abstimmen.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR; Nein: CDU; NT: FW).

**4.2. 1. Magistrats-Änderungsliste zum Haushalt 2012 - STV/0562/2011**  
**Finanzhaushalt**  
**- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -**

---

**Antrag:** „Siehe Anlage.“

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** führt aus, die Änderungen seien das Ergebnis sorgfältiger Abwägungen. Es gehe darum, die Erhaltung der finanziellen

Leistungsfähigkeit der Stadt Gießen zu sichern. Am Bahnhofsvorplatz sollen nur die funktional notwendigen Maßnahmen vorgenommen werden. Die notwendigen Sanierungsmaßnahmen an den Schulen würden weiter betrieben, müssten aber hinsichtlich dem Projekt Herderschule und verschiedener Schulhöfe zeitlich geschoben werden.

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Wagener, Merz, Janitzki, Heller, Ahlgrimm, Grothe und Dr. Deetjen sowie Stadträtin Eibelshäuser und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Da auch zu dieser Änderungsliste eine Abstimmung der einzelnen Positionen nicht gewünscht wird, erfolgt eine Abstimmung über die Liste in ihrer Gesamtheit.

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR; Nein: CDU; NT: FW).

**4.2.1. Magistrats-Änderungsliste Nr. 2 zum Haushalt 2012 -  
Finanzhaushalt -**

**STV/0605/2011**

---

**Antrag:** „Siehe Anlage.“

**Beratungsergebnis:**

Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR; Nein: CDU; NT: FW).

**4.3. Änderungsanträge der Fraktionen, des Jugendhilfeausschusses sowie  
Anregungen der Ortsbeiräte**

---

**Antrag:** „Siehe Anlage.“

An der Aussprache zur **Liste der Änderungsanträge der Fraktionen zum Ergebnishaushalt vom 23.11.2011** beteiligen sich die Stadtverordneten Ahlgrimm, Grothe, Dr. Weinrich, Möller, Dr. Deetjen und Janitzki sowie Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz und Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

**Stv. Roth**, CDU-Fraktion, stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Schluss der Debatte.

Eine Gegenrede erfolgt nicht. Der Geschäftsordnungsantrag wird einstimmig beschlossen.

Auf Wunsch des Stv. Janitzki, Fraktion LB/BLG, werden die Änderungsanträge

der Fraktionen zum Ergebnishaushalt einzeln abgestimmt. Es ergibt sich allerdings jeweils das gleiche **Beratungsergebnis**: Einstimmig abgelehnt (Nein: SPD, GR; StE: CDU; NT: FW).

An der Aussprache zur **Liste der Änderungsanträge der Fraktionen zum Finanzhaushalt vom 30.11.2011** beteiligen sich die Stadtverordneten Wagener, Merz, Möller, Dr. Deetjen, Wagener, Janitzki, Nübel, Grothe und Roth sowie Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

Auf eine Frage des Stv. Janitzki, Fraktion LB/BLG nach der geplanten Nettoneuverschuldung für die kommenden Jahre antwortet **Herr During**, Leiter der Kämmerei:

*„Herr Vorsitzender, meine sehr geehrten Damen und Herren, Herr Janitzki, also folgende Zahlen: Im Jahr 2012 beträgt die Nettoneuverschuldung – ich runde – 6,8 Millionen, im Jahr 2013 15,8 Millionen, im Jahr 2014 bauen wir um 2,9 Millionen Schulden ab, im Jahr 2015 bauen wir um 2,7 Millionen Schulden ab. Das bedeutet insgesamt eine Neuverschuldung um 17 Millionen rund. Das entspricht den Vorgaben des RP, der gesagt hat, wir können insgesamt bis ins Jahr 2015 17,4 Millionen Schulden machen. Dadurch, dass die Großveranstaltung im Jahr 2014 ist, sind die meisten Investitionen davor zu tätigen. Das ist schlüssig, dass in den Jahren 2014 und 2015 die Verschuldung abgebaut werden muss, um dann die 17,4 Millionen erreichen zu können.“*

**Stv. Janitzki** beantragt die wörtliche Protokollierung der Zahlen.

Die Ausschussmitglieder verzichten auf eine getrennte Abstimmung der einzelnen Fraktionsanträge zum Finanzhaushalt.

Die SPD-Fraktion übernimmt die beiden Anträge des Ortsbeirates Lützellinden.

**Beratungsergebnis**: Sämtliche Anträge der Liste der Änderungsanträge der Fraktionen zum Finanzhaushalt werden mit den Stimmen der Fraktionen SPD und B'90/Die Grünen abgelehnt. Die CDU-Fraktion stimmt ihren Anträgen zu und enthält sich bei den übrigen. Die FW-Fraktion nimmt an der Abstimmung nicht teil.

Abschließend wird der **Haushaltssatzung mit Haushaltsplan 2012**, STV/0344/2011, mit den beschlossenen Änderungen einstimmig zugestimmt (Ja: SPD, GR; StE: CDU; NT: FW).

**4.3.1. Finanzierung von Sozialem Wohnungsbau in Gießen  
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen  
vom 17.22.2011 -**

**STV/0569/2011**

---

**Antrag:**

- „1. Der Magistrat beauftragt die Wohnbau GmbH, durch Bau-Maßnahmen den Bestand an preiswerten Sozialwohnungen für Ein- und Zwei-Personenhaushalte zu vergrößern und mit Planung und Ausführung schon 2012 zu beginnen.
2. Der Magistrat stellt dafür 600.000 Euro zur Verfügung, indem er
  - auf die Dividende der Wohnbau GmbH für 2012 in Höhe von ca. 365.000,- € verzichtet und
  - zusätzlich 235.000 Euro in den Haushalt 2012 stellt.“

**Beratungsergebnis:**

Bei der Abstimmung zu den Änderungsanträgen der Fraktionen zum Ergebnishaushalt einstimmig abgelehnt (Nein: SPD, GR; StE: CDU; NT: FW).

**Die Tagesordnungspunkte 5 und 5.1 werden zur gemeinsamen Beratung aufgerufen.**

**5. Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes;  
hier: Kostenentwicklung  
- Antrag des Magistrats vom 31.10.2011 -**

**STV/0438/2011**

**Antrag:**

„Der Erhöhung des Gesamtkostenrahmens für den Bahnhofsvorplatz von 12.600.000 Euro auf 15.900.000,- Euro wird zugestimmt. Jede Erhöhung der Kosten wird durch Kompensationen bei anderen Investitionen ausgeglichen.“

Der **Vorsitzende** berichtet, dass die Fraktionen SPD und B'90/Die Grünen in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 17.11.2011 folgenden **Initiativantrag** gestellt haben:

- „1. Die bisherigen Planungen für die Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes wird nicht weiter verfolgt.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, unverzüglich darzustellen, welche Maßnahmen zur Erhaltung der Funktionsfähigkeit des Bahnhofsvorplatzes unabdingbar sind und in welchem Zeitraum, mit welchem finanziellen Aufwand diese realisiert werden sollen. Dabei soll weiterhin versucht werden, die Förderzusage des Landes für die Planungen zum ZOB aufrecht zu erhalten.
3. Der Magistrat wird weiter aufgefordert, unverzüglich darzulegen, wie die Auflagen des Regierungspräsidiums hinsichtlich der Höhe der Investitionen erfüllt werden sollen.“

Der **Vorsitzende** ergänzt, dass die Oberbürgermeisterin in der Sitzung am 17.11.2011 den Antrag des Magistrats zurück gezogen hat. Der Initiativantrag sei vertagt worden.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** bestätigt, der Magistratsantrag sei zurückgezogen.

**Stv. Dr. Preiß** zieht daraufhin auch den Antrag der FDP-Fraktion STV/0446/2011 zurück, betont aber, dass er vom Magistrat die Vorlage einer neuen Planung für die Erneuerung des Bahnhofvorplatzes erwarte.

**Stv. Dr. Deetjen** stellt für die Fraktionen SPD und B'90/Die Grünen den Initiativantrag bis zur Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 15.12.2011 zurück.

**Beratungsergebnis:**

Die Zurückstellung wird einstimmig beschlossen (Ja: SPD, GR; StE: CDU, FW).

**5.1. Überarbeitung des Projektes "Sanierung des Bahnhofsvorplatzes" STV/0446/2011  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 20.10.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, das Projekt ‚Sanierung des Bahnhofsvorplatzes‘ unverzüglich so zu überarbeiten, dass das bislang vorgesehene Fahrradparkhaus entfällt. Dieses Fahrradparkhaus soll nicht gebaut werden.“

**Beratungsergebnis:** Von der FDP-Fraktion zurückgezogen.

**6. Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen Innovationsbereichs Seltersweg nach INGE STV/0426/2011  
- Antrag des Magistrats vom 13.20.2011 -**

---

**Antrag:**

„1. Der als Anlage beigefügte Bericht über das Aufstellungsverfahren zur Satzung wird zur Kenntnis genommen.

2. Der als Anlage 2 beigefügte Entwurf der Satzung zur Stärkung der Innovation im Seltersweg wird als Satzung beschlossen.“

Fragen des **Stv. Oechler**, Piraten-Fraktion, werden von **Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** beantwortet.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**7. Satzung zur Einrichtung des innerstädtischen Innovationsbereichs Marktquartier nach INGE** **STV/0510/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 07.11.2011 -**

---

**Antrag:**

- „1. Der als Anlage beigefügte Bericht über das Aufstellungsverfahren zur Satzung wird zur Kenntnis genommen.
2. Der als Anlage 2 beigefügte Entwurf der Satzung zur Stärkung der Innovation im Marktquartier wird als Satzung beschlossen.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**8. Satzung zur Einführung von Patenschaften auf dem Alten Friedhof** **STV/0559/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Entwurf einer Satzung zur Einführung von Patenschaften auf dem Alten Friedhof (Anlage 1) wird als Satzung beschlossen.“

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** begründet die Vorlage kurz.

**Ausschussvorsitzender Scholz** übergibt die Sitzungsleitung um ca. 22:15 Uhr an den **stellv. Ausschussvorsitzenden Heller**.

**Beratungsergebnis:** Mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR, FW; Nein: CDU).

**9. Benennung von Straßen** **STV/0543/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 11.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„1. Für das Baugebiet am Kropbacher Weg werden die zur Erschließung notwendigen Straßen entsprechend der Nummerierung in beigefügtem Planauszug (Anlage 1) wie folgt bezeichnet:

- 1. ‚Salomestraße‘**
- 2. ‚Clementiastraße‘**

2. Zur Erschließung für das Gebiet im Bebauungsplan Bereich ‚Bänninger‘ erforderlichen Straßen werden entsprechend der Nummerierung in beiliegendem Planauszug (Anlage 2) wie folgt gekennzeichnet:

1. ‚Bänningerstraße‘
2. ‚Raiffeisenstraße‘.

**Stv. Küster**, CDU-Fraktion, bedauert, dass die Namen auf den Schildern nicht komplett erscheinen. Weiterhin plädiert sie dafür, bei „Salomestraße“ das „e“ mit einem Accent zu versehen, um eine korrekte Aussprache zu sichern.

**Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz** sagt eine Prüfung zu.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**10. Beteiligungsbericht 2010** **STV/0560/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der als Anlage beigefügte Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2010 der Universitätsstadt Gießen wird beschlossen. Nach amtlicher Bekanntmachung in beiden Gießener Tageszeitungen (Gießener Allgemeine Zeitung und Gießener Anzeiger) wird der Beteiligungsbericht in der Kämmerei während der allgemeinen Dienststunden öffentlich ausgelegt werden.“

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, beantragt angesichts der fortgeschrittenen Zeit und des noch abzuarbeitenden Volumens der Tagesordnung eine Zurückstellung der Vorlage um eine Sitzungsrunde, damit sie ausführlich beraten werden kann.

**Stv. Nübel**, SPD-Fraktion, spricht gegen die Vertagung.

**Abstimmungsergebnis:** Der Antrag auf Zurückstellung wird einstimmig abgelehnt.

An der Aussprache über den Beteiligungsbericht beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki und Dr. Weinrich sowie Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

**Stellv. Ausschussvorsitzender Heller** übergibt um ca. 22:30 Uhr die Sitzungsleitung wieder an den **Ausschussvorsitzenden Scholz**.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

11. **Endausbau der Straße Zu den Mühlen, Bau eines verbindenden Platzes an dieser Seite der Rodheimer Straße und Endausbau der Bootshausstraße  
Bau einer Unterführung und Erneuerung Dammstraße (teilweise)  
Umgestaltung des Einmündungsbereiches Lahnstraße in die Rodheimer Straße  
Neugestaltung des Lahnuferbereiches** STV/0563/2011  
hier: 1. Zustimmung zur Beantragung eines Darlehens aus dem JESSICA-Stadtentwicklungsfond  
2. Bestätigung des Projektbeschlusses  
- Antrag des Magistrats vom 16.11.2011 -
- 

**Antrag:**

- „1. Ziffer 6 des Stadtverordnetenbeschlusses vom 21.6.2011, Vorlagennummer STV/0086/2011, wird wie folgt geändert:  
Der Beantragung eines Darlehens aus dem JESSICA-Stadtentwicklungsfonds für die unter Antragspunkt 1 - 5 genannten Maßnahmen wird zugestimmt.
2. Die Ziffer 1 -5 des o. g. Stadtverordnetenbeschlusses bleiben unverändert bestehen. Die Projektgenehmigung wird bestätigt.

Der **Vorsitzende** teilt mit, dass der Magistrat in der Sitzung des Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr die Vorlage in folgenden Wortlaut geändert hat:

- „1. Ziffer 6 des Stadtverordnetenbeschlusses vom 21.6.2011, Vorlagennummer STV/0086/2011, wird wie folgt geändert:  
Der Beantragung eines Darlehens aus dem JESSICA-Stadtentwicklungsfonds für die unter Antragspunkt 1 - 5 genannten Maßnahmen wird zugestimmt.
2. **Unverändert bestehen bleiben die nachfolgenden Ziffern des o. g. Stadtverordnetenbeschlusses und die Projektgenehmigung wird bestätigt:**
1. **Dem Endausbau der Straße Zu den Mühlen und dem Bau eines Platzes an der Rodheimer Straße wird auf der Grundlage der vorgelegten Gestaltungsentwürfe zugestimmt.**
  2. **Dem Umbau des Einmündungsbereiches Lahnstraße in die Rodheimer Straße wird auf der Grundlage des vorgelegten Gestaltungsentwurfes zugestimmt.**
  3. **Der Neugestaltung des Lahnuferbereiches nördlich und südlich der Rodheimer Straße mit dem Mühlengarten wird auf der Grundlage des vorgelegten Gestaltungsentwurfes zugestimmt.**
  4. **Dem Endausbau der Bootshausstraße wird auf der Grundlage des vorgelegten Straßenentwurfes zugestimmt.**
  5. **Dem Bau einer Bahnunterführung auf der Höhe der Dammstraße und dem Umbau der Dammstraße bis zur Steinstraße wird auf der Grundlage der vorgelegten Entwürfe zugestimmt.“**

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** erläutert die Änderung, die auf einem Wunsch der CDU-Fraktion auf gesonderte Abstimmung zum Bau einer Bahnunterführung auf der Höhe der Dammstraße beruhe.

**Beratungsergebnis:**

- Dem Punkt 1 der Magistratsvorlage wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, CDU, GR; Nein: FW).
- Dem Punkt 2, Ziffer 1 - 4 wird einstimmig zugestimmt.
- Dem Punkt 2, Ziffer 5 wird mehrheitlich zugestimmt (Ja: SPD, GR, FW; Nein: CDU).

**12. Genehmigung einer überplanmäßigen STV/0556/2011  
Aufwendung/Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 51  
- Leistungen gem. §§ 13, 19, 20, 27-35a, 41, 42 SGB VIII  
- Antrag des Magistrats vom 15.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 0643010200 - Leistungen gem. §§ 13, 19...42 SGB VIII - wird eine überplanmäßige Aufwendung/Auszahlung in Höhe von 1.400.000,00 € genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 15.726.520,00 €.

Deckung aus

1. Kostenträger 0101120100 - Informationsverarbeitung - 145.000,00 €,
2. Kostenträger 0101120300 - Telekommunikation - 55.000,00 €,
3. Kostenträger 1682010100 - Finanzwirtschaft allg. - 600.000,00 €,
4. Kostenträger 0953040400 - Bauleitplanung - 100.000,00 €,
5. Kostenträger 0953040300 - Sonderrechtsbereiche - 50.000,00 €,
6. Kostenträger 0953040200 - Grundlagenplanung - 50.000,00 €,
7. Kostenträger 0101100200 - Gebäudeunterhaltung - 250.000,00 €,
8. Kostenträger 1264010200 - Gemeindestraßen - 100.000,00 €,
9. Kostenträger 1372010200 - Planung Freizeitanlagen - 50.000,00 €.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

- 13. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 66 - Gehweg Aulweg/Schubertstraße** **STV/0496/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 02.11.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 1264010100/Invest.-Nr.: 662009072 - Grundhafte Erneuerung Gehweg Aulweg/Schubertstraße - wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 30.000,00 € genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 170.000,00 €.

Deckung aus Kostenträger 1266010100/Invest.-Nr.: 662009044 - Sanierung von Landesstraßen -.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

- 14. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 67 - Außenanlage Herderschule** **STV/0513/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 08.11.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 1372010200/Invest.-Nr.: 672010021 - Umgestaltung Außenanlage Herderschule - wird eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 20.000,00 € genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 200.000,00 €.

Deckung aus Kostenträger 1372010200/Invest.-Nr.: 672009001 - Umgestaltung Spielplatz Katharinengasse -.“

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

- 15. Genehmigung einer überplanmäßigen Auszahlung gemäß § 114g HGO - Amt - 67 - Neugestaltung Spielplätze** **STV/0545/2011**  
**- Antrag des Magistrats vom 14.11.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Bei dem Kostenträger 1372010200/Invest.-Nr.: 672009018 - Ausbau, Neugestaltung vorhandener Spielplätze - wird eine überplanmäßige Auszahlung in

Höhe von 40.000,00 € genehmigt.

Ursprünglicher Haushaltsansatz = 150.000,00 €.

Deckung aus Kostenträger 1372010200/Invest.-Nr.: 672009001 - Umgestaltung Spielplatz Katharinengasse -."

**Beratungsergebnis:** Zur Kenntnis genommen.

**16. Antrag zum Haushaltsplanentwurf 2012** **STV/0570/2011**  
**- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen**  
**vom 16.11.2011**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird gebeten, die folgenden Fragen bis zum Haupt-Ausschuss am 05. Dezember 2011 zu beantworten:

1. Nennen Sie im Produkt 01010505 Stadtverordnetenbüro den Betrag für die Parlamentarischen Abende im Ist 2010 und für 2011 und 2012.
2. Nennen Sie für die Invest. Nr. 612009001 Plan. Bahnhofsvorplatz das Ist für 2009 und 2010.
3. Muss die Invest. Nr. 662009029, ‚Umgestaltung Bahnhofstraße‘ nicht auch zu den Begleitmaßnahmen Landesgartenschau gerechnet werden?
4. Bitte in der Aufstellung aller Grundstücke und ihrer Preise, die seit 2009 unter der Invest. Nr. 232009010 ‚Erwerb Grundstücke‘ für Maßnahmen und Begleitmaßnahmen LaGa 2014 (z. B. Nordstadtbrücke, Bahnhofsvorplatz, etc.) gekauft worden sind.
5. Bitte für das Produkt 05400303, ‚Gießen-Pass‘ detaillierte Aufstellung aller Aufwendungen inkl. Intern. Leistungsverrechnung für Ist 2010 und Plan 2012, so dass der gesamte Aufwand und einzelne Posten wie Schwimmbad, Busse, BHS, Musikschule etc. ersichtlich sind.
6. Wie hoch ist durch die Ausgliederung des Stadtmarketings die zusätzliche jährliche Belastung für den städtischen Haushalt 2010 gewesen, wenn sie mit den Kosten für die Stadt im Jahre 2007 verglichen werden?
7. Für das Produkt (Kostenträger) 12690101 ‚Parkhäuser‘ bitte ich um eine detaillierte Darstellung der Einnahmen des Parkhauses in der Lahndstraße (Summe der jährl. Parkgebühren) und der Aufwendungen (u. a. Abschreibungen. Wie hoch und wofür Abgaben an SWG?), damit es nachvollziehbar wird, warum das Parkhaus ein Verlustgeschäft ist.
8. Bitte ergänzen Sie die Aufstellung der Investitionen zugunsten der Landesgartenschau 2014 auf S. 3.33 nicht nur um die Brutto-Investitionen für 2012, 2013 und 2014, sondern auch um die Brutto-Planzahlen für 2011 und Ist 2009 und 2010 und fügen Sie die bisher fehlenden Invest-Nr. 662009029,

612009001, 672010027, 662012007 und 232009010 (anteilig) hin.“

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, erklärt den Antrag für erledigt, da er die Antworten inzwischen erhalten habe.

**Beratungsergebnis:** Für erledigt erklärt.

**Die Tagesordnungspunkte 17 und 18 werden gemeinsam zur Beratung aufgerufen.**

**17. Gedenken an die Verfolgung der Sinti STV/0571/2011  
- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen  
vom 21.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird beauftragt, zum Gedenken an die von dem NS-Regime umgebrachten Sinti aus Gießen am Jahrestag ihrer Deportation regelmäßig einen Kranz am Mahnmal der Opfer der Nazi-Zeit niederzulegen, erstmals am 16. März 2012.

Weiterhin wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, wie durch eine Veranstaltung und/oder eine Ausstellung über die Verfolgung der Sinti und Roma aus rassistischen Gründen aufgeklärt werden kann. Dabei sollte nicht nur auf die Verfolgung während der Nazi-Zeit eingegangen werden, sondern auch auf die aktuelle Lage der Volksgruppe in Europa.“

Auf Antrag des **Stv. Nübel**, SPD-Fraktion, erfolgt eine Sitzungsunterbrechung von 22.45 bis 22:52 Uhr.

Anschließend stellen die **Fraktionen SPD, GR, CDU, FW und LB/BLG** gemeinsam folgenden, die bisherigen Anträge STV/0571/2011 und STV/0573/2011 ersetzenden **Änderungsantrag:**

„Der Magistrat wird beauftragt, zum Gedenken an die von dem NS-Regime verfolgten Sinti aus Gießen am 16. März 2012, dem Jahrestag der Deportation, einen Kranz am Mahnmal der Opfer der Nazi-Zeit niederzulegen.

Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Fraktionen ein Konzept zu entwerfen, wie darüber hinaus und in Zukunft angemessen und würdig an die Verfolgung der Sinti und Roma erinnert werden kann.“

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, erläutert Anlass und Grund des Antrags.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

**18. Gedenken an die Verfolgung der Sinti und Roma** **STV/0573/2011**  
**- Antrag der Fraktion CDU/FW/Linkes Bündnis/Bürgerliste**  
**Gießen vom 22.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird beauftragt, zum Gedenken an die von dem NS-Regime verfolgten Sinti aus Gießen am 16. März 2012, dem Jahrestag ihrer Deportation, einen Kranz am Mahnmal der Opfer der Nazi-Zeit niederzulegen, und künftig im Rahmen der alljährlichen Gedenkstunde am Volkstrauertag auch an sie zu erinnern.

Weiterhin wird der Magistrat beauftragt zu prüfen, ob eine Mahntafel für die deportierten Gießener Sinti errichtet und wie ergänzend durch eine Veranstaltung und/oder eine Ausstellung im März 2012 über die Verfolgung der Sinti und Roma aus rassistischen Gründen aufgeklärt werden kann. Dabei sollte nicht nur auf die Verfolgung während der Nazi-Zeit eingegangen werden, sondern auch auf die aktuelle Lage der Volksgruppe in Europa.“

**Beratungsergebnis:** Siehe TOP 17.

**19. Reinigungsdienst** **STV/0577/2011**  
**- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis /Bürgerliste Gießen**  
**vom 21.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert, den eingeschlagenen Weg, die Reinigung von städtischen Gebäuden immer mehr auf private Firmen zu übertragen, zu beenden und den Anteil der Eigenreinigung deutlich und schrittweise zu vergrößern.“

**Stv. Janitzki**, Fraktion LB/BLG, begründet den Antrag kurz.

**Stv. Dr. Weinrich**, SPD-Fraktion, stellt folgenden **Änderungsantrag**:

- „1. Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen: Der mehrheitlich von der Stadtverordnetenversammlung am 13.04.2004 gefasste Beschluss zur Reinigung öffentlicher Gebäude wird aufgehoben.
2. Der Magistrat wird aufgefordert, an dem Ziel festzuhalten, die städtischen Einrichtungen vorwiegend von Reinigungskräften der Stadt Gießen reinigen zu lassen.“

An der Aussprache beteiligen sich weiterhin die Stadtverordneten Wagener, Grothe und Möller sowie Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz.

**Beratungsergebnis:**

- Dem Änderungsantrag wird mehrheitlich zugestimmt  
(Ja: SPD, GR; Nein: FW; StE: CDU).
- Dem so geänderten Antrag STV/0577/2011 wird mehrheitlich zugestimmt  
(Ja: SPD, GR; Nein: FW; StE: CDU).

**20. Ringallee STV/0576/2011  
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen  
vom 21.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Die bisherige Planung für die Fahrbahn- und Gehwegsanierung der Ringallee wird nicht weiterverfolgt.

Der Magistrat wird aufgefordert darzustellen, welche Mindest-Maßnahmen für eine Sanierung der Ringallee erforderlich sind.

Es sollen keine beidseitigen Radfahrwege neu geschaffen werden.“

An der Aussprache beteiligen sich die Stadtverordneten Janitzki, Dr. Weinrich, Möller und Grothe sowie Bürgermeisterin Weigel-Greilich.

**Stv. Grothe**, Fraktion B´90/Die Grünen, führt aus:

*„Ich will nur noch ´mal etwas sagen zu den Bäumen. Herr Janitzki wird es nicht wahrnehmen, aber ich gebe es einfach einmal zu Protokoll: Schon im Bauantrag und erneut gibt es eine Stellungnahme des Gartenamtes, die sagt, dass die vorhandenen Ahornbäume nicht standortgerecht stehen, keinen Platz zum Wurzeln haben, kümmerlich gewachsen sind und mittelfristig abgängig sind. So heißt das im Fachgebrauch von Herrn Lüttmann, den ich als völlig unbestechlich in diesem Bereich erlebt habe. Das heißt, wenn wir da keine neuen Bäume pflanzen, sind sie bald alle weg, innerhalb der nächsten zehn Jahre. Und die sollen eher auch ausgelichtet werden; es sollen weniger da stehen, damit sie Platz haben, sich zu entfalten. Das ist die Stellungnahme des Gartenamtes, die ich hier auch noch ´mal zu Protokoll geben möchte.“*

**Beratungsergebnis:** Einstimmig abgelehnt.

**21. Berichts Antrag zu den eingesetzten Mittel bei der STV/0578/2011  
Umgestaltung Bahnhofsvorplatz  
- Antrag der Fraktion Linkes Bündnis/Bürgerliste Gießen  
vom 21.11.2011 -**

---

**Antrag:**

„Der Magistrat wird aufgefordert zu berichten:

1. Geben Sie bitte eine detaillierte schriftliche Aufstellung, wofür die für 2011 bei der Invest.-Nr. 662009033 ‚Umgestaltung Bahnhofsvorplatz‘ eingesetzten Mittel in Höhe von 500 000,- Euro verwendet worden sind?
2. Wie viele Mittel wurden für die Invest.- Nummern 662009029 ‚Bahnhofstraße, 662009033, Umgest. Bahnhofsvorplatz, 612009001 Planung Bahnhofsvorplatz und 652011005 ‚Treppe u. Fahrradparkhaus‘ in den Jahren 2009, 2010 und 2011 angesetzt und b) wie viel wurde davon ausgegeben?
3. Wie viel muss in den vier Invest.-Nummern für 2012 angesetzt werden, auch bei einer Streichung des Projektes ‚Umgestaltung Bahnhofsvorplatz.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

**22. Berichts Antrag zum Kauf von RMV-Anteilen  
- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011 -**

**STV/0583/2011**

**Antrag:**

„Der RMV-Anteil wurde seinerzeit von den Stadtwerken Gießen auf Anweisung des damaligen Oberbürgermeisters Manfred Mutz gekauft, um der Stadt Kosten zu ersparen. Der damalige OB hat auch seinerzeit dem Aufsichtsrat der RMV angehört. Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird gebeten, zu folgenden Fragen bezüglich des Kaufs von RMV-Anteilen Stellung zu nehmen:

1. Welche Intention steht hinter dem Ankauf von RMV-Anteilen?
2. Wird es notwendig dann eine eigene städtische Nahverkehrsgesellschaft zu gründen und wenn ja, welche Personalkosten entstehen dabei?
3. Welche sonstigen Kosten und Abgaben wie Steuern etc. kommen auf die SWG zu, die bei einem Verkauf der Gesellschafteranteile vom RMV entstehen?
4. Was wird aus den Kosten des gesamten Nahverkehrs, d. h. welche Kosten entstehen dann bei der Stadt anstelle bei der Stadtwerke AG?“

**Stv. Wagener**, CDU-Fraktion, begründet den Antrag kurz.

**Bürgermeisterin Weigel-Greilich** findet es sinnvoll, dem Antrag zuzustimmen. Es solle ohnehin eine interne Prüfung stattfinden.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

- 23. Antrag zur Vervollständigung des Internetauftritts der  
Universitätsstadt Gießen** **STV/0584/2011**  
**- Antrag der CDU-Fraktion vom 21.11.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Der Magistrat der Universitätsstadt Gießen wird beauftragt zu prüfen, ob nicht nach dem Relaunch des städtischen Internetauftrittes unter dem Stichwort ‚Gremien‘ in Zukunft die personelle Besetzung weiterer Gremien wie z. B. Aufsichtsräte, Kommissionen, Beiräte etc. eingestellt werden könnte.“

**Stv. Bouffier**, CDU-Fraktion, begründet den Antrag.

An der Aussprache beteiligen sich Oberbürgermeisterin Grabe-Bolz sowie die Stadtverordneten Nübel und Wagener.

**Beratungsergebnis:** Einstimmig zugestimmt.

- 24. Besetzung unbefristete Erzieher/-innen Stellen** **STV/0587/2011**  
**- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen**  
**vom 21.11.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Die Der Magistrat wird beauftragt, insgesamt drei bisher befristete Erzieher-Stellen unbefristet zu besetzen.“

**Beratungsergebnis:** Ohne Diskussion einstimmig zugestimmt.

- 25. Antragsrecht des Ausländerbeirates** **STV/0588/2011**  
**- Antrag der Fraktionen SPD und Bündnis 90/Die Grünen**  
**vom 21.11.2011 -**
- 

**Antrag:**

„Die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wird wie folgt geändert.

1. § 26.1. (Anträge an die Stadtverordnetenversammlung)

Die Aufzählung der Antragsberechtigten wird um die Worte „und dem Ausländerbeirat“ ergänzt.

Der Absatz 1 erhält damit folgende Fassung.

*„Anträge an die Stadtverordnetenversammlung können von den Fraktionen, dem Oberbürgermeister, dem Magistrat, einzelnen Stadtverordneten, den Ausschüssen, dem Ältestenrat und dem Ausländerbeirat gestellt werden.“*

2. Der Absatz 2 und Absatz 3 in § 14 sind zu streichen.
3. Der Absatz 1 in § 14 ist zu ändern und erhält folgende Fassung:

*„Zu den öffentlichen Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung der Universitätsstadt Gießen werden 2 Vertreterinnen/Vertreter des Ausländerbeirates Gießen eingeladen. Sie sollen zu Tagesordnungspunkten, die die Interessen ausländischer Einwohner berühren, gehört werden. Hierfür wie auch zur Begründung zu vom Ausländerbeirat eingebrachten Anträgen hat die Vertretung des Ausländerbeirats die gleiche Redezeit wie eine Fraktion.“*

**Beratungsergebnis:**

Zurückgestellt (zu Sitzungsbeginn bei der Aussprache über die Tagesordnung).

**26. Verschiedenes**

---

Der **Vorsitzende** gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des HFWRE-Ausschusses am Montag, **13.02.2012, 19:00 Uhr**, stattfindet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

**DER VORSITZENDE:**

(gez.) S c h o l z

**DER SCHRIFTFÜHRER:**

(gez.) K n o t h